

## **Gewaltschutzkonzept Lebenshilfe Tübingen e.V**

### **Unterstützung der betroffenen Person**

#### **Verhalten im direkten Gespräch**

- Ruhe bewahren!
- Person trösten
- Aktiv zuhören
- Keine Vorwürfe
- Keine gezielte Befragung durchführen
- Unterstützung bei den weiteren Maßnahmen anbieten

#### **Maßnahmen zur direkten Unterstützung:**

##### **Insofern ihr euch in der Lage fühlt:**

Nachfragen, ob Bezugspersonen (z.B.: Partner\*in, Eltern, gesetzl. Betreuer\*in) informiert werden sollen.

Bei bedrohlichen Situationen nicht zögern, die Polizei **(110)** zu rufen. Denn auch hier gilt: Selbstschutz geht vor!

Nachfragen, ob Beweise durch eine Untersuchung in der Klinik gesichert werden sollen (Verfahrensabhängige Beweissicherung).

Nachfragen, ob eine Strafanzeige gestellt werden soll. Dies muss die betroffene Person bei der Kriminalpolizei selbst tun, es besteht keine Verpflichtung.

#### **Sonst externe Beratung hinzuziehen und/ oder Info an Vertrauensperson, GF/ BL!**

#### **Anlaufstellen zur verfahrensunabhängigen Beweissicherung:**

Frauenklinik Tübingen: Calwerstraße 7, 72076 Tübingen

Telefon: 07071/ 2982211

Klinik für Urologie: Hoppe-Seyler-Straße 3, 72076 Tübingen

Telefon: 07071/ 2986000

(falls Begleitung zum/r Arzt/Ärztin gewünscht ist)

Bitte beachtet im Verdachtsfall gilt die Unschuldsvermutung.  
Mit **einzelnen** vertrauten Kolleg\*innen ist ein Austausch erlaubt.